

Mittwoch, 14. Juni 2000

(2001/C 67/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Bethell, der auf seine frühere Wortmeldung zum selben Thema (*Punkt 1 des Protokolls vom 17. Mai 2000*) zurückkommt und mitteilt, daß Herr Wladimir Gussinski, der Direktor des Medienkonzerns „Media Most“ und Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Rußland, am Vortag in Moskau verhaftet wurde; er bittet den Präsidenten, zu seinen Gunsten bei den russischen Behörden und insbesondere bei Präsident Putin vorstellig zu werden (der Präsident nimmt dies zur Kenntnis);
- Oomen-Ruijten, die zu dem Problem der in den Räumlichkeiten des Parlaments veranstalteten Empfänge fordert, daß die Quästoren sich darum kümmern und Regeln erlassen, damit solche Empfänge unter angemessenen Bedingungen stattfinden (der Präsident schlägt der Rednerin vor, ihre Bemerkungen schriftlich an die Quästoren zu richten).

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Es sprechen die Abgeordneten:

- Seppänen, der erklärt, daß Herr Brok an der Abstimmung über den Bericht Thors über digitales Fernsehen (*Punkt 28*) teilgenommen und keine Erklärung finanziellen Interesses abgegeben habe, obwohl er sich doch seines Erachtens genau entgegengesetzt hätte verhalten müssen;
- Brok für eine persönliche Bemerkung, er weist insbesondere die Behauptungen des Vorredners zurück.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* *

Herr Westendorp y Cabeza, Vorsitzender des Industriausschusses, schlägt im Einvernehmen mit dem Berichterstatter vor, auf den Bericht Murphy über die Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (A5-0154/2000), der auf der Tagesordnung für diese Sitzung steht (Nr. 26), das Verfahren ohne Aussprache anzuwenden (der Präsident antwortet, dieser Antrag hätte am Vortag bei der Festlegung des Arbeitsplans gestellt werden müssen).

*
* *

Der Präsident kommt auf die Wortmeldung von Herrn Lannoye zu dem Antrag auf Bildung eines nichtständigen Untersuchungsausschusses gemäß Artikel 151 GO zum System „Echelon“ und die Antwort der Präsidentin (*Punkt 11 des Protokolls*) zurück und schlägt vor, das Ergebnis der Beratungen in der Konferenz der Präsidenten abzuwarten, die sich am folgenden Tag mit dem Antrag gemäß Artikel 150 GO auf Bildung eines nichtständigen Ausschusses zum selben Gegenstand beschäftigen wird, bevor der Antrag, wie von Herrn Lannoye beantragt, dem Plenum unterbreitet wird.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Lannoye, der darauf besteht, daß es sich um zwei verschiedene Anträge handelt und daher zum gegebenen Zeitpunkt zwei verschiedene Abstimmungen über diese beiden Anträge stattfinden müssen;
- Dell'Alba, der sich dem Vorschlag des Präsidenten anschließt.

Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.